



# Newsletter

## Landtagsrede des Bildungsministers: Modernisierung der Lehrerbildung

### In dieser Ausgabe:

EU-Projekttag 2008	2
EU-Wettbewerbe	2
Lehrerfortbildung zur Demokratieerziehung	3
Schülerwettbewerbe	4
Wissenschaft und Forschung	5
Wissenschaft und Forschung/ Kultur	6
Veranstaltungshin- weise	7
Tag der offenen Tür	8

Download

[Mitteilungsblatt  
September 2007](#)

### Haftungshinweis

Der Herausgeber des Newsletters ist nicht verantwortlich für die Inhalte und/oder die Gestaltung externer Internetseiten.

„Individuelle Bildung und die Weiterentwicklung von Demokratie hängen unmittelbar zusammen. Von daher darf es uns nicht gleichgültig sein, welche Ausbildung diejenigen erfahren, die für institutionalisierte Bildungsarbeit primär die Verantwortung tragen: Die Lehrer.

Welche Lehrer brauchen wir? Mit welchen Inhalten müssen sie konfrontiert werden und mit welchen Kompetenzen müssen sie ausgestattet sein, um den Schülerinnen und Schülern

Bildung und Werte zu vermitteln? Dies sind entscheidende Fragen.

Die Lehrerbildung in unserem Land bedarf einer Modernisierung.“

[Auszug aus der [Landtagsrede am 20.09.2007 zum TOP 27: Modernisierung der Lehrerbildung](#)]

Landtagsrede am 19.09.2007:

[Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgesetzes - LHG MV](#)



Henry Tesch, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, macht sich stark für eine Modernisierung der Lehrerbildung

## Neuer Direktor der Landeszentrale für politische Bildung berufen

Jochen Schmidt ist neuer Direktor der Landeszentrale für Politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern. Schmidt war seit 1999 Stellvertreter des Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen in Mecklenburg-Vorpommern. In dieser Funktion konnte er seine Erfahrungen als Politikwissenschaftler und politischer Bildner einsetzen und weiter entwickeln. Schmidt konzipierte u. a. solche Projekte wie "Die DDR im

Schulunterricht", das sich sowohl an Schülerinnen und Schüler als auch an Lehrkräfte in MV als Fortbildungsangebot richtet. Darüber hinaus betreute er zahlreiche Forschungsprojekte des Landesbeauftragten und er arbeitete an der Herausgabe von Publikationen mit. Weitere konzeptionelle Arbeiten leistete Schmidt v. a. im Rahmen der bundesweiten Debatte um die Zukunft der Erinnerungskultur in Deutschland

sowie bei der Erstellung von Wanderausstellungen.

Bildungsminister Henry Tesch: "Ich wünsche dem neuen Direktor der Landeszentrale für Politische Bildung viel Erfolg bei seiner Arbeit, viele neue Ideen und eine glückliche Hand bei der Erfüllung dieser wichtigen Aufgabe. Ich erhoffe mir Impulse für die weitere Entwicklung der demokratischen politischen Kultur in der ganzen Fläche des Landes."



## MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und  
Kultur

Pressestelle

Werderstrasse 124  
19055 Schwerin

Telefon: 0385-5 88 70 03

Fax: 0385-5 88 70 80

E-Mail: J.Hermann@bm.mv-regierung.de

MV tut gut.

---

[www.kultus-mv.de](http://www.kultus-mv.de)

---

Dieser Tag der offenen Tür reiht sich ein in das große Programm zum Tag der Einheit, der in diesem Jahr von Mecklenburg-Vorpommern ausgerichtet und in Schwerin gefeiert wird.

Dazu gehören auch die unter der Ägide des Kultusministeriums organisierten hochkarätigen Diskussionsrunden am Nachmittag des 3. Oktober im Staatlichen Museum zu den Themen Werte (14:00 bis 15:30 Uhr) und Kultur und Kunst in Deutschland (16:00 bis 17:30 Uhr).

Außerdem ist im Dokumentationszentrum des Landes am Demmlerplatz die Wanderausstellung mit dem Titel „Der Mut der Wenigen. Protest – Repression – Solidarität, Folgen der Ausbürgerung“ zu sehen und im Schweriner Schloss die Ausstellung: „Gute Politik - Friedrich Christoph Dahlmann (1786 - 1860) Von der Aktualität einer bleibenden Herausforderung.“

## Tag der offenen Tür

Bildungsminister Henry Tesch lädt am 3. Oktober 2007 in den Marstall in Schwerin zum Tag der offenen Tür ein.

Dazu ist ein umfangreiches Programm mit Service-, Informations-, Diskussions- und Unterhaltungsangeboten vorgesehen, das die Vielfalt der Aufgaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur deutlich machen soll.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums, Partner und Gäste haben Folgendes für diesen Tag vorbereitet:

Im Foyer des Ministeriums zeigt **Jürgen Ritter seine Ausstellung „Die Mauer – Ein deutsches Bauwerk“** mit einmaligem Fotomaterial von der ehemaligen innerdeutschen Grenze damals und heute. Gerne können die Besucher dort auch mit dem Fotografen ins Gespräch kommen.

In **Raum 7 im Erdgeschoss** haben die Besucher die Möglichkeit, sich rund um das Thema **Schule** zu informieren. Ob es um die verschiedenen Schularten geht oder um Fragen zur „Selbstständigen Schule“, ob es um Vergleichsarbeiten oder Wettbewerbe wie „Jugend forscht“ geht, die Fachleute unseres Hauses stehen gern als Gesprächspartner zur Verfügung.

In **Raum 6 im Erdgeschoss** können die Besucher für den Bereich **Kultur** die Preisträger des Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ aus den Regionen Neubrandenburg / Neustrelitz, Güstrow und Schwerin erleben. Sie werden um 11:00 Uhr und um 14:00 Uhr ihr Können zeigen. Außerdem gibt es viele weitere Informationen zum Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, zu Aktivitäten von Musikschulen, Jugendkunstschulen u. a. Kulturthemen wie z. B. Kunstankauf des Landes. Musikschüler der Musik- und Kunstschule ATARAXIA werden während des ganzen Tages mit Trompete, Querflöte, Saxofon, Cello und Geige für einen guten Ton im Marstall sorgen.

In **Raum 3 im Erdgeschoss** zeigt das Landeshauptarchiv, wie spannend Archivarbeit ist. Da werden z. B. alte Mecklenburgkarten gezeigt oder Ortsansichten z. B. von Gadebusch oder Plau, Karten und Personenbilder wie die Direktorialvermessungskarte von Dierkow oder eine Lithografie von Heinrich Schlieffmann. Aber die Besucher können auch erfahren, wie die Bestände aufgebaut sind, wie man eine Archivalie z.B. für die eigene Ortschronik sucht oder wie ein Akte in das Archiv kommt.

Im **Stabsbereich in der 1. Etage** stellt Bildungsminister Henry Tesch nachmittags den Besuchern seinen Arbeitsplatz vor. Bis dahin können Sie sich gern in den Ministerräumen eine Ausstellung der schönsten Kinderzeichnungen ansehen, die im Zusammenhang mit der Postkarten-Aktion zum Tag der Einheit entstanden sind, zu der Ministerpräsident Ringstorff im Sommer die Grundschüler aufgerufen hatte.

Außerdem hat das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege eine Sonderausstellung mit Archäologischen Kulturschätzen aus Mecklenburg-Vorpommern vorbereitet. In der Pressestelle im Ministerbereich bekommen Sie weiteres Informationsmaterial.

Der **Raum 49** ist ganz dem Thema „Studieren in Mecklenburg-Vorpommern“ gewidmet. Alle Hochschulen des Landes stellen sich mit ihren Studienangeboten zwischen Strand und Audimax vor, die Studentenwerke wissen außerdem viele wichtige Tipps rund um die Themen Studium und Studentenleben zu geben, und nicht zuletzt stehen BAföG-Spezialisten gern für Finanzierungsauskünfte zur Verfügung.

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür am 3. Oktober 2007!

Laden Sie EU-Parlamentarier, Bundes- und Landespolitiker ein

Nutzen Sie Informationsseiten der Europäischen Kommission

Nutzen Sie vorhandene Unterrichtsangebote und Materialien.

Gewinnen Sie außerschulische Partner.

Nutzen Sie EU-Programme oder erwerben Sie den Titel „Europaschule“.

Erleben Sie Europa direkt in Brüssel oder am Schulort.

<http://www.bildung-mv.de/de/internationales/>

## EU-Projekttag 2008

Auf Initiative der Bundeskanzlerin und der Regierungschefs der Länder fand aus Anlass der deutschen EU-Ratspräsidentschaft am 22. Januar 2007 ein EU-Projekttag an deutschen Schulen statt. In MV sind diesem Aufruf etwa 100 Schulen gefolgt. Allein 34 Schulen luden politische Vertreter des Landes, des Bundes und der EU ein, aber auch von regionalen Institutionen und Vereinen, die sich dem Europagedanken verschrieben haben.

Bundesweit wurde neben den vielen positiven Eindrücken und Erlebnissen festgestellt, dass Schülerinnen

und Schüler mehr über Europa wissen müssen. Viele Schulen widmen sich am 9. Mai oder während einer Projektwoche europäischen Schwerpunktthemen. Der Erfolg des EU-Projekttags 2007 und die langjährigen Erfahrungen und Traditionen der Schulen sollen genutzt werden, Interesse und Verständnis der Schülerinnen und Schüler an der Europäischen Union weiter zu stärken. Dies bedeutet zukünftig mehr Wissensvermittlung zu europäischen Strukturen und Politiken. Es bedeutet aber auch, Europa für junge Menschen erlebbar, greifbar zu machen.

Bildungsminister Henry Tesch: „Es ist Aufgabe der Schulen, die jungen Menschen für diesen Weg zu interessieren. Interesse wird durch Wissen hervorgerufen. Persönliche Kontakte, das Verstehen europäischer und globaler Zusammenhänge führen zum Abbau von Unkenntnis Hemmungen—sie machen neugierig, motivieren und mobilisieren. Unterstützen Sie die junge Generation, ihren Weg in Europa zu finden. Ich wünsche Ihnen bei dieser Arbeit Erfolg und Freude und Ihren Schülerinnen und Schülern interessante Aktivitäten und Begegnungen.“

## European Youth Parliament

Bei den Internationalen Sitzungen des EYP kommen dreimal im Jahr jeweils rund 250 Jugendliche aus bis zu 35 europäischen Ländern zusammen, um sich kennen zu lernen, Visionen für ein gemeinsames Europa zu entwickeln und aktuelle europapolitische Fragen zu debattieren.

In einem jährlich stattfindenden Auswahlverfahren ermittelt der Verein Europäisches Jugendparlament in

Deutschland e.V. die Jugendlichen, die Deutschland auf den nächsten Internationalen Sitzungen vertreten werden. Dazu wird eine Nationale Auswahl Sitzung veranstaltet, die im kommenden Jahr vom 28. Mai bis 01. Juni 2008 in Frankfurt am Main stattfinden wird. Zwölf Teams à acht SchülerInnen können sich durch das Verfassen einer Resolution für die Teilnahme an dieser Sitzung qualifizieren.

Auf der Sitzung wird, neben der Behandlung von Themen der europäischen Politik in Ausschussarbeit und parlamentarischer Vollversammlung, ein umfangreiches Rahmenprogramm stattfinden. Es wird eine Podiumsdiskussion mit Politikern und Personen des öffentlichen Lebens, sowie kulturelle Abende, Partys und Empfänge geben. Weitere Informationen über die Nationale Auswahl Sitzung und das EYP unter <http://www.eyp.de>

### \*Europeans for Peace\*

fördert internationale Projektbegegnungen zwischen Schulen und Jugendorganisationen aus Deutschland und Israel, Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Die beteiligten Jugendlichen sollten zwischen 14 und 21 Jahre alt sein. Gefördert werden Reise- Unterbringungs- und Projektdurchführungskosten. Der nächste Bewerbungstermin ist der \*\*31. Oktober 2007\*\*. Das diesjährige Ausschreibungsthema lautet: \*Herkunft & Vielfalt. Woher kommen wir? -- Wohin gehen wir?\*

Näheres: <http://www.frieden-fuer-europa.de/c3view.php>

### \*Junge Wege in Europa\*

unterstützt Jugendliche bei der Gestaltung eines partnerschaftlichen Europas und fördert gemeinsame Projekte von Schüler- und Jugendgruppen aus Deutschland und Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Die beteiligten Jugendlichen sollten zwischen 13 und 21 Jahre alt sein.

Gefördert werden Reise- Unterbringungs-, Projektdurchführungskosten sowie Kosten für das Rahmenprogramm. Der nächste Bewerbungstermin ist der \*\*15. Dezember 2007\*\*.

Näheres: <http://www.jungewege.de/>

### \*Europäischer Dialogue Award\*

Im Rahmen des europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs 2008 findet ein Wettbewerb um die Gestaltung einer gemeinsamen Webseite statt. Das Preisgeld für die erfolgreichsten Projektgruppen beträgt bis zu 9.000 €. Die Ausschreibung läuft bis zum 31. Dezember 2007. Schulen können sich bis zum 30. November 2007 in der Datenbank registrieren lassen.

Näheres: <http://www.eu-dialogue-award.de>

## Umweltschule in Europa

Um die Auszeichnung "Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21 Schule" können sich Schulen aller Schulformen aus allen Bundesländern bewerben. Informationen über die allgemeinen Ausschreibungsbedingungen für alle Bewerberschulen aus allen Bundesländern finden Sie unter: <http://lbs.hh.schule.de/umwelterz/DGU/download/index.html#TOP>

Der Einsendeschluss für die Antragsunterlagen (4 Seiten) ist der 15. Oktober 2007.

Die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung führt die Ausschreibung "Internationale Agenda 21-Schule/Umweltschule in Europa" in Kooperation mit der internationalen Stiftung für Umweltbildung im Schuljahr 2007/2008 in M-V zum

achten Mal durch. Derzeit beteiligen sich ca. 600 Schulen in Deutschland an der Ausschreibung.

Die Ausschreibung wird u. a. durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V, das Staatliche Schulamt Greifswald und LISA M-V unterstützt.

Ansprechpartner in Mecklenburg-Vorpommern ist

DGU e.V.;

z.Hd. Herr Friese

Hagenower Str. 73

19061 Schwerin

Tel.: 0163-5551477

0385-3993185)

## HIS-Befragung

HIS Hochschul-Informationen-System GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft des Bundes sowie aller Länder und führt seit den 1970er Jahren Längsschnittuntersuchungen über die (beabsichtigten) nachschulischen Werdegänge von studienberechtigten SchulabgängerInnen durch. Diese Untersuchungsreihe ist die einzige in Deutschland, die repräsentative Daten zur Studien-, Berufsausbildungs- und Berufswahl einschließlich der Hintergründe (Motive, Einstellungen etc.) für einen beträchtlichen Teil der nachrückenden Bevölkerung erhebt.

Insgesamt geben die Erhebungen vielfältige Einblicke in die Phase Schule-Studium/Berufsausbildung mit ihren besonderen Merkmalen und Schwierigkeiten.

Gegenwärtig bereitet HIS die Befragung der (zukünftigen) Studienberechtigten des Schuljahres 2007/2008 vor, die im November 2007 stattfinden soll. Hierzu wurde

eine Stichprobe von zur Studienberechtigung führenden Schulen gezogen. Aus M-V wurden 65 Schulen ausgewählt, die in den nächsten Wochen von HIS angeschrieben werden.

HIS bietet den teilnehmenden Schulen an, einzelschulische Auswertungen durchzuführen, die nur der jeweiligen Schule zur Verfügung gestellt werden und etwa im Rahmen schulischer Selbstevaluation genutzt werden können.

Die einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes werden von HIS strikt eingehalten. Auf dieser Basis hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V HIS die Genehmigung zur Durchführung der Befragung erteilt. Bildungsminister Henry Tesch **bittet die ausgewählten Schulen, der geplanten Untersuchung durch ihre Mitarbeit zum Erfolg zu verhelfen.**

## Lehrerfortbildung zur Demokratieerziehung geplant

Vom 17.-19. September fand an der Fachhochschule Güstrow die Dienstberatung für die Schulräte und SchulleiterInnen statt. „Da *Demokratie lernen* alle betrifft, ist im Rahmen der Fortbildungskonzeption des Landes zur Demokratieerziehung eine Fortbildungsreihe für Lehrerinnen und Lehrer aller Fachrichtungen mit entsprechenden praktischen Unterrichtsbausteinen geplant“, so Staatssekretär Udo Michallik, der die Dienstberatung eröffnete.

Ziel der Beratung war es, SchulleiterInnen und Schulräte des Landes für das Thema Demokratieerziehung zu sensibilisieren; sie erhielten erste Hinweise zur Unterrichtsgestaltung des Lernbereiches Demokratieerziehung, zur wehrhaften Demokratie der Bundesrepublik Deutschland, best-practice-Beispiele von Schulen des Landes sowie eine rechtliche Unterweisung zum Umgang mit Erscheinungsformen antidemokratischer Gesinnung.

Vorgesehen sind in den Folgemonaten breit angelegte, fachspezifische Fortbildungen für LehrerInnen, die insbesondere auf eine Stärkung der Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz im Bereich der Demokratieerziehung abzielen und Rechtssicherheit im Umgang mit Unterrichtsmaterialien, extremistischen Äußerungen etc. geben sollen. Ergänzend wird Schulen die Möglichkeit geboten, sich kollegiumsintern mit der Thematik zu befassen (etwa SchilF-Tage).

Die Fortbildungskonzeption baut auf einen Modellversuch an fünfzehn Schulen unseres Landes mit dem Titel "Demokratie lernen und leben" auf, der im März des Jahres abgeschlossen wurde.

Die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus in den Schulen des Landes ist eine komplexe Herausforderung. Neben dem Fortbildungsangebot durch das L.I.S.A. bietet die Landeszentrale für politische Bildung ihre Unterstützung an. Die Fortbildung wird u. a. in Kooperation mit der RAA Neubrandenburg, der Europäischen Akademie Waren, den Partienstiftungen, der Universität Rostock, den Erzbistümern und den evangelischen Landeskirchen vorbereitet.

## Wettbewerb Tourismus 2020 gestartet Neue Ideen für das Tourismusland gesucht

Jeder weiß, dass MV ein Urlaubsland ist. Doch wie sieht der Tourismus der Zukunft aus? Welche Vorstellungen und Perspektiven verbinden junge Leute mit dieser für das Land so wichtigen Branche? Antworten auf diese Fragen soll der Schülerwettbewerb "Tourismus 2020 in Mecklenburg-Vorpommern" geben, den Wirtschaftsminister Jürgen Seidel und Bildungsminister Henry Tesch Anfang September in Schwerin vorgestellt haben.

"Wettbewerb um Urlauber braucht Ideen und Initiativen. Wir wollen junge Leute als ‚zukünftige Macher‘ mit der Branche bekannt machen, sie für dieses Thema interessieren", sagte Wirt-

schaftsminister Seidel. "Und wir wollen ihnen persönliche, berufliche Perspektiven aufzeigen. Koch, Hotel- und Restaurantfachfrau gehören bei den Schülern zu den meist gewählten Berufen in Mecklenburg-Vorpommern."

Der Wettbewerb richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 - 13 im Land.

"Der Wettbewerb bietet eine gute Möglichkeit für die Schüler, sich mit interessanten Themen aus dem Bereich des Tourismus intensiv auseinanderzusetzen. Dabei spielt auch der Aspekt der Berufsrückorientierung und der Studienfachwahl eine wesentliche Rolle. Des-

halb unterstütze ich diesen Wettbewerb im Tourismusland Mecklenburg Vorpommern und rufe zu einer regen Beteiligung auf", so Bildungsminister Henry Tesch.

Zum Wettbewerb können Einzel-, Team- oder Klassenbeiträge eingereicht werden. Beitragsformen können Artikel, Aufsätze, Konzeptionen (literarische Beiträge), Kurzfilme, Hörspiele, Theaterstücke, Präsentationen in digitaler Form bis hin zu Modellen oder gestalteten Arbeiten sein. Auf die Gewinner warten attraktive Geld- und Sachpreise.

<http://www.tourismus2020.de>

## Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2007

Der Schülerwettbewerb zur politischen Bildung zählt zu den von der Kultusministerkonferenz besonders geförderten Wettbewerben.

Der Wettbewerb möchte die Vermittlung politischer Bildung in der Schule bereichern. Dazu bietet er von Fachkollegen entwickelte Projektvorschläge für die Jahrgangsstufen 5 bis 11 (an beruflichen Schulen bis 12) an.

Der Wettbewerb eignet sich nicht nur für den Sozialkunde-/Politikunterricht, viele Unterrichtsfächer sind gefragt, fächerübergreifendes Lernen ist möglich und erwünscht.

Bei einem der sechs Themen sind auch Einsendungen von Kleingruppen (mindestens fünf Personen) zugelassen. Das fördert die Motivation und erleichtert die arbeitsteilige Gestaltung des Unterrichts.

Schließlich gilt es, die Arbeitsergebnisse so zu präsentieren, dass sie für andere interessant und verständlich sind. Präsentationsformen sind zum Beispiel ein Wandkalender, eine Informationsbroschüre, Bildergeschichte oder Internetseite.

Jede Klasse (bzw. Arbeitsgemeinschaft, Kurs) des 5. bis 11. Schuljahrs ist teilnahmeberechtigt. Wichtig: Bei berufsbildenden Schulen ist die Teilnahme bis auf das 12. Schuljahr ausgeweitet. Förderschulen haben bei der Bearbeitung der Aufgaben freie Wahl der Altersstufen.

Im August 2007 erhielt jede Schule mit 5. - 11. Jahrgangsstufen die Ausschreibungsunterlagen. Weitere Themenprospekte können nachgefordert werden bei:

bpb-Schülerwettbewerb  
Postfach 2345, 53013 Bonn  
Tel.: (0 18 88) 515-561  
Fax: (0 18 88) 515-586

1. Familie – nichts als Probleme?
2. Mensch, wie gehst du mit Tieren um?
3. Wie waren die 50er Jahre wirklich?
4. Wie viele Heimaten gibt es?  
Migrationshintergrund – na und?
5. Was tun gegen AIDS?

### 6. Politik brandaktuell

Die Themen 1 bis 5 sind in zwei Aufgabenstellungen geteilt, eine für das 5. bis 8. Schuljahr, die andere für das 8. bis 11. Schuljahr. Die 8. Klassenstufe kann sich eine der beiden Aufgabenstellungen frei wählen, dies gilt auch für alle Sonderschulklassen.

Jede Klasse (bzw. Arbeitsgemeinschaft, Kurs) darf nur ein Thema auswählen und nur eine Präsentation einsenden, zu der die ganze Klasse/der gesamte Kurs beigetragen hat.

Beim freien Thema 6 sind Gruppenarbeiten mit mindestens fünf Teilnehmer/innen zulässig.

Einsendeschluss: 1. Dezember 2007  
500 Preise:

Näheres:

<http://www.schueler-wettbewerb.de>

## Bildungsminister Tesch übergibt Förderbescheide

Der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Henry Tesch, hat für fünf exzellente Projekte der Landesforschung die Förderbescheide in Höhe von rund 1,35 Millionen Euro aus dem Zukunftsfonds des Landes ausgereicht. Für weitere zwei Projekte mit einer Fördersumme von rund 1 Million Euro steht dies unmittelbar bevor. Dieses Exzellenzförderprogramm Mecklenburg-Vorpommerns verfolgt zwei grundsätzliche Linien:

1. Förderung von exzellenter Grundlagenforschung bis hin zur anwendungsorientierten Forschung

2. Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Wirtschaft des Landes

Insgesamt stehen dafür aus diesem Fonds bis zum Jahr 2010 7,9 Millionen Euro zur Verfügung.

Bildungsminister Henry Tesch: "Durch den Zukunftsfonds des Landes sind wir in der Lage, besonders innovative Projekte in den Bereichen zukunftsweisender Forschung und technologischer Entwicklung zu unterstützen. Dies gilt gleichermaßen für die Geistes- und Sozialwissenschaften, für die

Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie für die Lebenswissenschaften. Außerdem ist es unser Ziel, Grundlagen für die Teilhabe des Landes an der Exzellenzinitiative des Bundes sowie weiterer überregionaler Forschungsförderungen des Bundes und der Europäischen Union zu schaffen. Dafür müssen die Wissenschaftler und ihre Einrichtungen noch bessere Voraussetzungen bekommen. Der Zukunftsfonds soll dabei eine Hilfe sein."

Die Projekte werden u.a. nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Wissenschaftliche und technische Originalität des Themas
- Internationaler Vergleich
- Vernetzung mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Bedeutung für die Profilbildung in der Wissenschaftslandschaft MV
- Ausrichtung auf überregionale Programme
- Unterstützung für die nächste Phase der Exzellenzinitiative des Bundes.

Im Rahmen der Exzellenzinitiative des Landes nannte Bildungsminister Tesch das Vorhaben von Prof. Buchstein und Prof. Werz, "Regionalanalysen zum Verhältnis von rechtsextremen Aktivitäten und demokratischen Strukturen im ländlichen Raum", für den Bereich der Geisteswissenschaften als beispielgebend für den qualitativ hohen wissenschaftlichen Ansatz.

Auf der Grundlage von drei Regionalstudien in Uecker-Randow, Ostvorpommern und Ludwigslust sollen die konkreten Bedingungen für den Erfolg demokratischen Handels gegen die Ausbreitung rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen im Land ermittelt werden. Dazu werden Erfahrungen aus anderen ländlichen Regionen der Bundesrepublik mit vergleichbaren Problemen hinzugezogen.

Es soll eine detaillierte Bestandsaufnahme von rechtsextremen Aktivitäten in ihrer Wechselwirkung mit demokratischen Strukturen erfolgen. Damit einhergehend werden Handlungsperspektiven für den demokratischen Umgang mit Rechtsextremismus im ländlichen Raum erarbeitet.

## Ernennung von Frau Prof. Dr. Musiol

Dr. Marion Musiol, Professorin für den Modellstudiengang „Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ an der Hochschule Neubrandenburg hat zum 1.10.2007 eine W2-Professur für Vorschulpädagogik im Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung an der Hochschule Neubrandenburg angenommen.

Prof. Musiol ist seit 17 Jahren in der Fort- und Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern, Leiterinnen und Leitern, Fachberaterinnen und Fachberatern sowie in der Beratung von Trägern der Freien Wohlfahrtsverbände auf unterschiedlichen Ebenen tätig. Dank der Kontakte und Kompetenzen von Frau Prof. Musiol ist es gelungen, den Studiengang Early Education regional und überregional erfolgreich zu platzieren.

## Beginn des Studienjahres 2007/2008

Mit einem feierlichen Festakt sind die Studierendenanfängerinnen und -anfänger an den Hochschulen in Stralsund und Neubrandenburg begrüßt worden.

Die Immatrikulationsfeiern an den Hochschulen stellen ein wichtiges Ereignis zum Studienjahresbeginn dar. Im Mittelpunkt stehen natürlich die neuen Studentinnen und Studenten. Aber

auch für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer bietet sich eine Teilnahme an, um authentische Eindrücke von diesen Veranstaltungen zu bekommen.

**26.09.2007**

Hochschule Wismar,  
Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Heiligen Geist Kirche

**12.10.2007**

Universität Rostock,

Beginn 10.00 Uhr

Ort: Marienkirche

**15.10.2007**

Ernst-Moritz-Arndt-Universität,

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Dom St. Nikolai

**18.10.2007,**

Hochschule für Musik und Theater Rostock,

Beginn: 11.00 Uhr

Ort: Kammermusiksaal

## Weitere Nachrichten

Im Rahmen des europaweiten Bologna-Prozesses sollen in Deutschland bis 2010 flächendeckend die neuen Bachelor- und Master-Abschlüsse eingeführt werden. Mecklenburg-Vorpommern legt dabei ein hohes Tempo vor. Hier geht es bei der Umsetzung dieses Stufensystems zügiger voran als in den meisten anderen Bundesländern. Für Studierende in unserem Land bedeutet das, dass sie in vielen Fächern bereits nach drei bis vier Jahren einen international anerkannten Abschluss in den Händen halten und weltweit in das Berufsleben einsteigen können.

<http://www.mecklenburg-vorpommern.eu>

Mit einem neuen Projekt ab September 2007 unterstützt der Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. Wissenschaftler aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Landes bei der wirtschaftlichen Verwertung ihrer Forschungsergebnisse.

Näheres: <http://idw-online.de/pages/de/news224828>

## Ausstellungseröffnung

"Die Grenze - Ein deutsches Bauwerk" - so der Titel einer Ausstellung von Jürgen Ritter, die am 24. September 2007 im Bildungsministerium in Schwerin eröffnet wurde.

Jürgen Ritter präsentiert einmaliges Fotomaterial von der ehemaligen innerdeutschen Grenze damals und heute. Der Bildjournalist hat seit 1980 die innerdeutsche Grenze fotografiert und mit seinen Fotos ein einzigartiges Bildarchiv innerdeutscher Geschichte geschaffen.

Bildungsminister Henry Tesch eröffnete gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Jörn Mothes und dem Fotografen Jürgen Ritter die Ausstellung im Foyer des Bildungsministeriums, Werderstr. 124, 19055 Schwerin. Diese Fotoausstellung, die bisher in 34 Orten mit großem Erfolg gezeigt wurde, ist eingebettet in die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2007, die in diesem Jahr von Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin ausgerichtet werden.

## Kunstankauf des Landes

Seit 13 Jahren kauft das Land, vertreten durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Kunstwerke von bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus Mecklenburg-Vorpommern aus den Künstlerateliers an. Jährlich steht dafür ein Haushaltsetat in Höhe von etwa 25.700,- EUR zur Verfügung.

Eine berufene Kunstkommission aus Vertretern von Museen aus M-V, Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern e.V. und Einzelkünstlern berät das Bildungsministerium bei den jährlichen Kunstankäufen. Die ausgesprochenen Empfehlungen für 2007 wurden Bildungsminister Tesch zur Entscheidung vorgelegt.

Der Ankauf begann nach der Bestätigung bei den Künstlerinnen und Künstlern Inge Jastram, Angelika John, Barbara Löffler, Gabriele Schulz, Gertraud Wendlandt und Matthias Jäger.

Die angekauften Werke sollen nach Abschluss des Ankaufs 2007 im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ausgestellt und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Mit dem Kunstankauf des Landes werden bildende Künstlerinnen und Künstler aus Mecklenburg-Vorpommern auf besondere Weise gefördert und ihnen wird auf diesem Wege öffentliche Anerkennung zuteil.

Die Kunstwerke werden nach dem Ankauf zur Ausgestaltung von Dienstzimmern und Besprechungsräumen in der Landesregierung verwendet.

Im Bildungsministerium wurden zum Beispiel die Besprechungsräume im Foyer mit Arbeiten von Gerd Frick und Ute Mohns sowie Mike Strauch und Thomas Wageringel ausgestaltet.

In den Diensträumen und im Foyer von Bildungsminister Tesch sind Arbeiten von Gerhard Wenzel, Gerd

Floß und Iris Thürmer zu sehen.

Nicht ausgestellte Kunstwerke werden in Depoträumen des Staatlichen Museums Schwerin, Schloss Güstrow, aufbewahrt.

Alle Künstlerinnen und Künstler, deren Kunstwerke sich dort befinden, können bei eigenen größeren Ausstellungen auf diese Arbeiten zurück greifen.

Mittlerweile beläuft sich die Anzahl der Kunstwerke, die im Zeitraum von 1994 bis 2006 erworben wurden, auf insgesamt 253 Werke von 76 Künstlerinnen und Künstlern.

Im Jahr der BUGA in Schwerin, 2009, wird auf 15jährigen Kunstankauf zurückgeblückt. Dann können die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes sowie Besucher einen umfangreichen Einblick in den bisher getätigten Kunstankauf in mehreren geplanten Ausstellungen erhalten.

## Veranstaltungs- hinweise

Angebot für Projektstage für europäisch-afrikanische Verständigung Black&White ist die Musikgruppe eines gemeinnützigen Vereins für europäisch-afrikanische Zusammenarbeit und veranstaltet u.a. Projektstage an Schulen für alle Altersklassen.

Näheres:

<http://www.bildung-mv.de/de>

<http://www.blackandwhite-schwarzundweiss.de/>

Auftritt der Deutschen Tanzkompanie Neustrelitz am 02. Dezember 2007 im Theater Saint Michell in Brüssel mit einem Tanzstück für Kleine und Große nach der Märchenoper Hänsel und Gretel.

Näheres:

<http://www.mv-office.eu/>

<http://www.deutsche-tanzkompanie.homepage.t-online.de/home1.htm>

## SchulKinoWoche 2007 in Mecklenburg-Vorpommern 26. bis 30. November 2007

Für die fünf Vormittage der Veranstaltungswoche sind rund 200 Vorstellungen in 30 Kinos geplant. Die jungen Cineasten können die Filme zum ermäßigten Preis von 2,50 Euro anschauen. Die Auswahl ist auf den Einsatz im Unterricht abgestimmt, der brisante Dokumentarfilm "We feed the world" gehört ebenso dazu wie der im Spielfilmwettbewerb des 17. Filmkunstfestes Mecklenburg-Vorpommern gestartete Film "Preußisch Gangstar". Vor Ort erläutern Regisseure, Kameramänner und Schauspieler die Arbeit am Set, die Schüler können zum Ablauf einer Filmproduktion stellen und mit den Filmemachern über die gewählten Themen diskutieren.

Unterstützt wird die Schulkinowoche vom u. a. vom Bildungsministerium MV und der Landeszentrale für politische Bildung.

<http://www.schulkinowochen.de>

## Kinder- und Jugendreisekatalog MV 2008

Mit dem Katalog 2008 ist es zum vierten Mal gelungen, ein gemeinsames umfangreiches Angebot verschiedener Träger für Klassenfahrten und Projektstage in MV zu erstellen. 84 Jugendübernachtungsstätten mit Angeboten für Klassenfahrten werden im Katalog vorgestellt.

Aus über 120 Angeboten kann gewählt werden. Erstmals finden spezielle gesundheitsbewusste Angebote, die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit dem Label „Gut drauf“ ausgezeichnet wurden. Sie verknüpfen die Bereiche Ernährung, Bewegung und Entspannung zu einem einheitlichen Konzept. Alle im Katalog vorgestellten Häuser nehmen am „Qualitätsmanagement Jugendreisen“ Deutschlands teil, wurden größtenteils schon zertifiziert und garantieren damit Sicherheit sowie inhaltlich gute Angebote für Kinder- und Jugendreisen.

Der Katalog ist über die Schulämter erhältlich.

## Wissenskarawane zieht im Januar 2008 zum 3. Mal durch unser Land

In diesem Frühjahr bereits das zweite Mal durchgeführt, bewies die Wissenskarawane, dass Mecklenburg-Vorpommern viel mehr zu bieten hat, als Tourismus und das Image eines Gesundheitslandes.

Um diesen Beweis zu stärken, um Forschung und Innovation weiter voran zu treiben und die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes weiter zu entwickeln, wird die Wissenskarawane vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Agentur Sphinx ET ein drittes Mal durchgeführt. Das Ziel dabei ist es, den Schülern den Übergang von der Schule zur Hochschule zu erleichtern, indem Sie ausführlich über die Studiengänge und Angebote der Hochschulen informiert werden. Aber auch den Schüle-

rinnen und Schülern ohne Hochschulzugangsberechtigung sollen die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten im Umfeld wissenschaftlicher Einrichtungen aufgezeigt werden.

„Uns ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler direkt zu erreichen, sie auf die Vielfalt wissenschaftlicher Berufsgruppen aufmerksam zu machen und ihnen die Möglichkeiten aufzuzeigen, die es für sie in den Wissenschaften gibt“, so Bildungsminister Tesch.

Frau Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, ist der Einladung des Ministers gefolgt und hat für die 3. Staffel die Schirmherrschaft übernommen.

Die Auftaktveranstaltung findet am 11. Januar 2008 an der Hochschule Neu-

brandenburg statt. Drei Wochen wird die Karawane durch unser Land ziehen und an Hochschulen und Technologiezentren Halt machen. Die Veranstaltung wird wie auch schon in diesem Jahr am Vormittag stattfinden, Zielgruppe sind die 14-17jährigen Schülerinnen und Schüler.

Mit Experimenten und einem Showprogramm werden theoretische Fakten aufgelockert, um den Schülerinnen und Schülern den Spaß an Wissen zu vermitteln.

Ab **Ende Oktober 2007** können sich Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme anmelden. Im nächsten Newsletter werden dann die „WissensOasen“ vorgestellt werden.